

Volkshochschule Ahrensburg

1. Qualitätsmanagement: AZAV-Zertifikat und Zulassung für Integrationskurse (u.a.)

- Nach dem Muster des Landes-/Bundesverbandes überarbeitete Allgemeine Geschäftsbedingungen
- Nach dem Muster des Landes-/Bundesverbandes überarbeitet Honorarverträge (Scheinselbstständigkeit)
- Audit im Rahmen des QM im August sehr gut gelaufen, weiterhin Zertifizierung nach AZAV (Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung)
- Weiterhin die Anerkennung als Einrichtung der Weiterbildung nach dem Weiterbildungsgesetz SH

2. Digitalisierung

- Einrichtung einer internen Cloud-Gruppe
- Anschub von verschiedenen Online-Seminaren (z. B. Yoga oder EDV) über die Cloud, Nutzung von dig. Angeboten anderer VHS,
- Antrag auf Landesmittel im Rahmen der Digitalisierungsstrategie wurde gestellt (erwartet werden rd. 15.000 €, 10% Eigenanteil auch Personal)

3. Personal und Räume

- Stellenausschreibungen für 3 MA umgesetzt, zwei Einstellungen wurden bereits durchgeführt, die dritte ist in trockenen Tüchern
- Raumkonzept (interne Umzüge) alle haben ein Büro
- Raumplanungen unter Berücksichtigung der derzeitigen Hygieneregeln, Hygienekonzepte erstellt

4. Wirtschaftlich

- Arbeitsplan zur Wiederbelebung der Kosten- und Leistungsrechnung erstellt und erste Schritte absolviert
- Planung des neuen Semesters unter Abwägung der Einschränkungen durch Corona, Raumkonzept, Umsetzung des Hygienekonzepts, Abschätzung der wirtschaftlichen Folgen
- Kalenderjahr 2020 bisher:

Geplante Erlöse (nur Gebühren): 310.000 €

Realisierte Erlöse: 147.800 €

Geplante Honorarkosten: 490.000 €

Realisierte Honorarkosten: 256.000 €

Geplante Personalkosten:	410.400 €
Realisierte P.-Kosten	192.700 €
(Grund: offene Stellen)	

Erhebliche Raumproblematik, zeitweise wird täglich ein Gesundheitsraum bestuhlt und wieder ausgeräumt, sehr viel Zeit für raumorganisatorische Fragen, derzeit über 30% aller Kurse nicht im Haus der VHS

Ausblick 2021:

- Weiterhin Raumproblematik
- Personelle Entspannung, dann alle Stellen besetzt
- Finanziell eher kritisch (wegen Corona, kleine Kurse)
- Nachtragshaushalt: rd. 150.000 € für Parkplatzsanierung (Altbelag ist abgängig, teils defekter Asphalt, teils Pflaster, Schlaglöcher, Wasserablauf defekt, bei Regen See
Treppenstufen verzogen, Rampe muss neu....)